GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Wadern-Losheim

Juni - August 2022

Zeltlager „Unter der Eiche“ - S. 19

Schubert-Konzert, S. 24

Das Chörchen - Kulinarisches Konzert, S. 26

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Andacht	3 - 7
Aus dem Presbyterium	8 - 9
Rückblick	10 - 14
Kinder + Jugend	15 - 20
Wir laden herzlich ein ...	19 - 29
Kirchgeld	30
Geburtstage	31
Freud und Leid	32
Gottesdienste	33
Gruppen und Kreise	34
Kontakte / Impressum	35
Letzte Seite	36

Ganz herzliche Einladung an Sie, den Inhalt des Gemeindebriefes mitzugestalten! Wenn Sie einen interessanten Beitrag haben, dann melden Sie sich doch bei uns, nächster Redaktionsschluss ist der **1. August 2022**.

„Der Krieg und wir“

Der Krieg in der Ukraine erschüttert nicht nur unser Gefühl eines sicher geglaubten Lebens, sondern lässt uns danach fragen, welche Reaktionen Europa und insbesondere Deutschland mit seiner besonderen Geschichte verantworten kann. Das Thema „Waffenlieferung“ ist auf der Tagesordnung und wird sehr unterschiedlich bewertet. Darum haben wir bei dieser Andacht eine Art „Pro und Contra“ versucht, wohl wissend, dass weder der eine noch der andere Autor alle Aspekte erfassen und auch nicht würdigen kann. Insofern verstehen wir unseren Diskurs als Anregung, sich selbst eine Meinung zu bilden - so schwer es auch fallen mag -, jedoch mit der Maßgabe, dass die Ansicht des anderen ebenso fair beurteilt sein will, wie man es sich für die eigene Position wünscht.

Alexander Sudahl - Andreas Reinhold

Diese Andacht schreibe ich für den Gemeindebrief am Ostersonntag. Ostern ist die Zeit der Ostermärsche in der die Friedensbewegung traditionell zum Frieden ohne Waffen aufruft. Deren große Zeit waren die 80er Jahre, die Zeit der Nachrüstung. Große Teile der Evangelischen Kirche waren in der Friedensbewegung aktiv.

Ich war nicht in der Friedensbewegung aktiv. Damals ging es ja um den sogenannten NATO-Doppelbeschluss. Und das hieß Verhandeln/ Diplomatie und wenn das scheitert Nachrüstung. Diesen Ansatz des damaligen Bundeskanzlers fand ich vernünftig und richtig. Ich habe damals auch nicht den Wehrdienst verweigert, sondern war bei der Bundeswehr und mache seitdem auch regelmässig Wehrübungen bzw. Reservedienstleistungen, weil ich das für richtig und wichtig halte.

Der Krieg in der Ukraine stellt uns wieder vor Fragestellungen, die wir lange für historisch gehalten haben. Im Kern geht es darum, welchen Wert wir für wichtiger halten: Frieden oder Freiheit? In den letzten 30 Jahren schien die Freiheit garantiert und auch der Frieden. Zumindest in Europa.

Dieses hat sich fundamental am 24.2.2022 geändert, als die Russische Föderation ihren Krieg gegen die Ukraine begonnen hat. Und zu unserem großen Erstaunen hat

sich die Bevölkerung der Ukraine geschlossen für die Freiheit und gegen den Frieden entschieden und den Kampf mit dem Aggressor aufgenommen, statt zu kapitulieren und sich einer, wie auch immer gearteten, russischen Herrschaft zu unterwerfen. Wir sind darüber irritiert.

Der Frieden als hohes christliches Ideal hat eine lange Geschichte. In der Bergpredigt werden wir zur Feindesliebe verpflichtet und den Friedfertigen wird die Seligkeit versprochen. Schauen wir aber in das Alte Testament, so sehen wir eine hohe Wertschätzung der Freiheit. Denn Gott erwählt sich als sein Volk die in Ägypten versklavten Hebräer. Und im weiteren Verlauf der Geschichte des Israels geht es darum diese von Gott erhaltene Freiheit zu erhalten. Dass das nicht immer gelingt und warum Gott Israel im Kampf um seine Freiheit nicht immer beisteht, darum geht es in weiten Teilen des Alten Testamentes.

Dass diese Freiheit kriegerisch verteidigt werden muss, steht dabei außer Frage. Wenn man sich den modernen Staat Israel anschaut, so hat sich das bis heute nicht verändert und ohne schlagkräftiges Militär würde Israel wohl heute nicht mehr bestehen.

Jesus Christus sagt in seiner Predigt wenig über die Freiheit im politischen Sinn. Vor allem in der Bergpredigt geht es um Nächstenliebe und Frieden. Die junge christliche Gemeinde im kriegerischen und heidnischen Römischen Reich betrachtete Friedens- und Nächstenliebe als das, was sie von ihrer gewalttätigen Umwelt unterschied. Und sie beantworteten die staatliche Gewalt, der sie insbesondere durch die Christenverfolgung während der Zeit der Reichskrise ab ca. 250 n. bis 311 n.Chr. ausgesetzt war, nicht mit Gegengewalt.

Allerdings war das Christentum in dieser Zeit überwiegend nur mit staatlicher, römischer Gewalt konfrontiert. Anders war es, als das Römische Reich christlich wurde. Durch die Völkerwanderung sah sich das nun christliche Römische Reich zahlreichen Invasionen ausgesetzt, denen das weströmische Reich dann auch 476 letztendlich

erlag. Aber in den Jahren 313 bis 476 mussten sich die nun christliche Regierung mit der Frage auseinandersetzen: Wie umgehen mit militärischer Gewalt? Dürfen wir uns wehren?

Angesichts großer, drohender Heere von Germanen, Sassaniden und Hunnen an den Grenzen und später im Römischen Reich erschien diese Frage schnell beantwortet und nun zogen sogar Bischöfe in den Krieg. Aber die Christen haben bis heute Bauchweh mit der Ausübung staatlicher Gewalt. Seit ca. 420 wurde die Lehre vom gerechten Krieg zu einer detaillierten kirchlichen Lehre entfaltet. Im Mittelalter wurde der Krieger zum Ritter, der einem umfangreichen Tugendkatalog unterworfen wurde. Demut, Würde, Freundlichkeit, Höflichkeit, Tapferkeit, Mässigung in der Lebensführung, Großzügigkeit, Dienstbarkeit Beständigkeit Treue und Würde sollten den Ritter auszeichnen. Nur für eine gerechte Sache sollte nach festen Regeln gekämpft werden.

Dass dem nicht so war, wissen wir. Nichtdestotrotz waren den Kämpfern, zumindest im Krieg gegen andere Christen, rechtliche und theologische Hemmnisse in den Weg gelegt, Gewalt ungebremst auszuleben.

Die individuelle Freiheit entdeckte das Christentum in der Reformation, in der Auflehnung gegen die durch die damalige katholische Kirche verkörperte Unfreiheit. Die Wurzeln der Freiheit liegen aber auch hier in Jesus selbst begründet. Eben in der Nächsten- und Feindesliebe und damit in der Wertschätzung des Individuums, des Einzelnen. Und besonders die Reformierten beziehen sich in weit größerem Ausmaß auf das Alte Testament, wie das Katholiken oder Lutheraner tun. Und damit wertschätzten sie eben auch die Freiheit mehr.

Aber die Reformation führte zu mehreren Kriegen in Europa und besonders in Deutschland ist der 30jährige Krieg als der schlimmste aller Kriege im Gedächtnis geblieben. Und doch ist bis heute die individuelle Freiheit, gerade in protestantischen Ländern, ein hohes Gut. Ich erachte das Gut der persönlichen Freiheit als durch-

aus würdig und legitim verteidigt zu werden. Auch mit militärischer Gewalt. Denn was ist der Frieden Wert ohne Freiheit und Gerechtigkeit? Ist das nicht nur eine Friedhofsruhe?

Alexander Sudahl

Mit Respekt lese ich die Ausführungen von Alexander Sudahl. Was er schreibt ist konsequent und nachvollziehbar. Und er macht zurecht auf einen Umstand aufmerksam, den wir in unserer Auslegungstradition der Bibel - insbesonderer nach dem 2. Weltkrieg und der Erfahrung des Holocaust - immer wieder gerne verdrängen: Dass es auch in der Bibel nicht nur den Aufruf zur Abrüstung gibt. Das berühmt gewordene „Schwerter zu Pflugscharen“, das der Prophet Micha im Munde führt (Micha 4,3), findet seinen Gegenpart beim Propheten Joel. Da heißt es genau umgekehrt: „Macht Pflugscharen zu Schwertern“. (Joes 4,12) Einen reinen Pazifismus lehrt die Bibel also nicht, weder das Alte noch das Neue Testament. Vielmehr benennt sie die gesellschaftlichen und politischen Verwerfungen und bleibt realistisch: Was den Menschen angeht, kommt der aus seiner verzweifelten Lage, immer wieder mit Gewalt konfrontiert zu werden, nicht heraus.

Alexander Sudahl wirft eine Frage auf, an der er seine Position festhakt. Er schreibt: „Im Kern geht es darum, welchen Wert wir für wichtiger halten: Frieden oder Freiheit?“ Und mit aktuellem Bezug beantwortet er sie wie folgt: „Zu unserem großen Erstaunen hat sich die Bevölkerung der Ukraine geschlossen für die Freiheit und gegen den Frieden entschieden und den Kampf mit dem Aggressor aufgenommen ...“ Und weiter: „Wir sind darüber irritiert.“

Hieran möchte ich anknüpfen und frage zurück: Ist eine Wahl zwischen den beiden Werten überhaupt möglich? Ist Frieden ohne Freiheit und ist Freiheit ohne Frieden überhaupt denkbar? Sind sie nicht vielmehr zwei Seiten einer Medaille, die untrennbar miteinander verwoben sind und darum für sich gar nicht existieren? Nicht nur bei der geopolitischen Lage schwanken wir immer wieder zwischen diesen beiden Polen,

geben mal der einen, mal der anderen Seite mehr Gewicht. Aber letztendlich läuft es darauf hinaus, dass es nur eine Freiheit in Frieden und nur einen Frieden in Freiheit geben kann. Für die Menschen in der Ukraine bedeutet das, dass sie gar keine Wahl hatten. Sie wurden vor vollendete Tatsachen gestellt, in dem ihnen sowohl ihr Frieden als auch ihre Freiheit von einem Agressor genommen wurden. Wer will ihnen verdenken, dass sie sich wehren? Irritiert wäre ich, täten sie es nicht!

Ich würde daher nicht so sehr von der Friedensbewegung her argumentieren. Mein Fokus liegt eher auf einem anderen Thema christlicher Theologie: das des Widerstands. In meiner pastoralen Dienstzeit in Südfrankreich habe ich die Geschichte und die Geschichten der Hugenotten kennen und schätzen gelernt. Ein Foto hängt bei so gut wie allen bekenndenden Protestanten an einem prominenten Platz. Es zeigt eine Gravur, die von der zum evangelischen Glauben übergetretenen und deshalb jahrzenhtelang gefangen gehaltenen Marie Durand in einen Kerkerstein eingeritzt wurde. Zu lesen ist das Wort „resistez“ - widersteht! Obwohl sie eingesperrt war, hat sie damit mehr Freiheit gelebt als viele andere, die außerhalb der Kerkermauern lebten.

Als evangelische Kirche sind wir zurecht dankbar für den Widerstand, den Teile der Pastorenschaft während des 3. Reiches leisteten und oft mit dem Tod dafür bezahlten. Der Prediger von Buchenwald, Paul Schneider, war so einer. Bekannter ist Dietrich Bonhoeffer, der sich bewusst für den Widerstand entschied und auch für die Anwendung von Lüge und Gewalt plädiert hat. So stellte sich für ihn die Frage, ob es erlaubt ist, in einem Verhör die Unwahrheit zu sagen, um andere zu schützen, obwohl das seiner Meinung nach gegen das 7. Gebot verstößt. Er argumentierte dagegen, dass dies davon abhänge, ob das Gegenüber die Wahrheit überhaupt verdiene. Ebenso unterstützte er den gescheiterten Anschlag durch Graf Stauffenberg auf Hitler. Gewalt anzuwenden kann notwendig sein, um größeres Leid zu verhindern. Allerdings muss man sich dabei bewusst ma-

chen, dass es keine Rechtfertigung dafür geben kann, die einen von der auferlegten Schuld freispricht.

Was bedeutet das nun im Falle der Ukraine? Sie haben natürlich das Recht Widerstand zu leisten. Und zwar mit allen Mitteln, die größeres Leid verhindern. Welche das letztendlich sind, ist eine Frage, über die sich derzeit viele schlaue Köpfe viele Gedanken machen. Eine eindeutige Antwort wird es darauf wohl nicht geben. Ebenso wichtig wie den Konflikt schnellstmöglich zu beenden ist mir deshalb auch die Analyse, wie es zu dieser scheinbar ausweglosen Situation überhaupt kommen konnte. Selbstverständlich liegt es oft an einigen wenigen uneinsichtigen Zeitgenossen, die unbedingt Krieg spielen wollen. Allerdings zeigt nicht zuletzt unsere eigene leidvolle Geschichte auch, dass es nie den einen Weg in die Katastrophe gab, sondern oft viele Möglichkeiten ausgelassen wurden, sie zu verhindern. Die Frage, ob wir in Frieden und/oder in Freiheit leben, stellt sich nämlich eigentlich nicht im Konfliktfall - dann ist es zu spät -, sondern gerade in den Zeiten, in denen die Waffen ruhen. Beides zu erreichen ist eine Sache. Beides zu erhalten eine andere.

Ich erlaube mir als Theologe darum kein Urteil über die Entscheidungen von westlichen Regierungen und Militärstrategen, auch wenn ich manches mit einem Grummeln im Bauch und auch durchaus mit Sorgen betrachte. Ich hoffe allerdings darauf, dass es sich niemand zu einfach macht und man nicht in ein Fahrwasser gerät, aus dem man schwer wieder ausscheren kann. Was mir bleibt ist den Menschen, die mir anvertraut sind beizustehen. Denn in dieser Hinsicht ist die Bibel eindeutig: Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Jesus erfindet damit nichts neues, sondern bestätigt damit das alttestamentliche Gebot der Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Es ist die einzige Waffe, die wir besitzen, die niemanden schadet und dennoch die Welt friedlicher und freier machen kann.

Andreas Reinhold

Gemeindeversammlung

Am 3. April fand die erste Gemeindeversammlung seit Pandemiebeginn statt. Der Besuch war mäßig. Das Presbyterium berichtete von seiner zurückliegenden Arbeit und den neuen Maßnahmen für Flüchtlinge aus der Ukraine. Angesprochen wurden ansonsten Baumaßnahmen wie die Trockenlegung des Gemeindehauses Wadern, das Setzen auf erneuerbare Energien und die Digitalisierung aller Räumlichkeiten. Vorgestellt wurde außerdem der Besuchsdienstkreis, der Anfang Juni seine Ideen der Gemeindeöffentlichkeit präsentieren will und auf engagierte Unterstützung hofft.

In Sachen Gemeindebrief wurde angeregt, da verschiedene Austräger aus Krankheits- oder Altersgründen weggebrochen sind und der Brief darum per Post verschickt wird, ob darauf nicht verzichtet werden könnte, weil der Gemeindebrief über die Homepage digital zugänglich sei. Wir bitten also diejenigen, die keinen Gemeindebrief mehr in Papierform wünschen, sich im Gemeindebüro (06871.2006) zu melden.

KiTaGruppe mit Sprachunterricht für Flüchtlinge

Mit dem Kommen neuer Flüchtlinge aus der Ukraine wurde das Problem mangelnder Kindergartenplätze noch deutlicher. Zwar wird an vielen Orten gebaut und erweitert, aber diese Maßnahmen sind eben noch nicht fertig.

Das Bündnis für Interkulturelles Miteinander (IKM) in Wadern, die kath. und ev. Kirche, das Familienzentrum in Dagstuhl und weitere Engagierte haben eine Art Kita-Gruppe für alle mit Bedarf auf die Beine gestellt. Die Kita-Gruppe findet Mo und Do von 9.30 - 11.30 Uhr und Mi von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wadern/ Kräwigstr. 21 statt. Gleichzeitig gibt es Sprachförderung im kath. Pfarrheim. Für die Mütter oder Väter, die ihre kleinen Kinder nicht alleine lassen wollen oder können bieten wir zusätzlich Sprachförderung im ev. Gemeindehaus an.

Aktuell kommen Ukrainer, Syrer und Afghanen.

Wir brauchen dringend noch ehrenamtliche Unterstützung: entweder Menschen, die sich mit den Kindern beschäftigen, mit ihnen

spielen oder malen oder für die Sprachförderung. Die Kinder untereinander verstehen sich fast problemlos.

Für die Sprachförderung der Erwachsenen sind keine Russisch-, Ukrainisch- oder Arabisch-Kenntnisse von Nöten. Der Google-Übersetzer im Handy überbrückt sämtliche Sprachbarrieren. Es gibt immer viel Gelächter und viel Dankbarkeit.

Wer Lust und Zeit hat, auch nur an einem Tag der Woche, ist herzlich willkommen. Bitte melden bei: Pfr. in Wiebke Reinhold (06871.50 274 52).

Gottesdienste

Angepasst an die Corona-Verordnungen für das Saarland ist auch bei uns in der Kirchengemeinde mit Anfang April die 3-G-Regel gekippt, sowie die Abstandsregel. Damit ist das Feiern von Gottesdiensten in der Ev. Kirche Wadern wieder möglich.

Für Gottesdienst und Gemeindeveranstaltungen empfiehlt das Presbyterium dennoch das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn **Liebe ist stark** wie der Tod.

HOHESLIED 8,6

Ostergottesdienste

Und wieder eine Rückkehr zum „Normalbetrieb“ - fast, denn das Corona-Virus erwischte ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt unsere Organistin. Der Kirchenchor konnte nicht singen, aber ehrenamtliche Musiker und der Gemeinde verbundene Menschen waren mit einem Mal spontan zur Stelle und gestalteten die Gottesdienste feierlich mit.

Gründonnerstag haben wir mit traditionellem Tischabendmahl gefeiert, wunderbar eingedeckt von Martina Freienstein. Am Karfreitag fand der erste reguläre Gottesdienst seit Pandemiebeginn wieder in der Ev. Kirche Wadern statt. Feierlich und besonders war es darum nicht nur ob des Feiertags.

Ostersonntag früh wurde das Osterfeuer hinter der Kirche angezündet, mit Osterkerze ging es in die dunkle Kirche zum Auferstehungsgottesdienst und danach zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus, wo Familie Rohde alles noch in der Nacht gerichtet hatte und um 10.00 Uhr gab es Familiengottesdienst mit Taufe und anschließender Ostereiersuche in Losheim. Beendet wurde der Osterzyklus mit dem Ostermontagsgottesdienst in Wadern. Dank an alle, die mit vorbereitet haben oder einfach da waren. Osterstimmung, Aufbruchstimmung war spürbar.

Jesus lebt und wir auch wieder!

Bethel dankt!

Die Brockensammlung Bethel hat sich wieder herzlich für den Eingang von ca. 500 kg Kleidung bedankt. -

Als Kgm. stellen wir fest, dass seit drei Jahren ein deutlicher Rückgang an Kleiderspenden zu verzeichnen ist. In den vorangehenden Jahren hing das mit der Corona-Zurückhaltung zusammen, in diesem Jahr mit den Spenden für die Flüchtlinge aus der Ukraine.

„Best Friends Forever“ - KiBi-Übernachtung

Kalt und nass war die diesjährige KiBi-Übernachtung, was der Stimmung der 16 Kinder und der 8 Azubi-Teamer aber keinen Abbruch tat. Die biblische Freundschaftsgeschichte zwischen Jonathan und David wurde von den Konfi-Teamern in hervorragender Weise schauspielerisch dargestellt. Welche Eigenschaften zu einem guten Freund/einer guten Freundin gehören, lagen für die meisten klar auf der Hand. Neben Freundschaftsbändern, Freundschaftsköpfen und anderen Basteleien wurden auch Freundschaftssymbole in den Gartenzaun vom Losheimer Gemeindehaus geknüpft: Friedenssymbole und ganz viele Herzen.

Wie immer hat es viel Spaß gemacht!

Ökumenische Märsche für Frieden und Freiheit

Seit dem 4. März finden in Wadern wöchentliche ökumenische Friedensmärsche statt (bzw. seit Ostern 14-tägig); in Losheim am 25. März. An verschiedenen Stationen wird Halt gemacht, Besinnungstexte werden von verschiedenen Personen vorgetragen, Momentaufnahmen der aktuellen Kriegssituation, die alten Friedenslieder werden gesungen. Häufiger waren auch schon Geflüchtete aus der Ukraine dabei.

Es ist gut zu sehen, wo der Krieg ein Gesicht bekommt, wo Menschen sich engagieren und wo Menschen mit einem Lichtermeer und Fahnen in blau und gelb ein Zeichen setzen gegen jedwede Kriegsgewalt in aller Welt.

Beendet wird jeder Friedensmarsch mit der gemeinsam gesungenen Europa-Hymne, begleitet vom Highland-Piper mit seinem Dudelsack.

Ökumenischer Kuchenverkauf am Noswendeler See

Muttertag waren unsere Kirchengemeinden wieder am Start. Eröffnet wurde der Kuchenverkauf mit dem traditionellen Wortgottesdienst gehalten von Charly Schmitt und Andreas Reinhold, musikalische Unterstützung gab es von Rolf Weiler.

84 Kuchen konnten danach verkauft werden. Dank an die vielen Tortenbäcker und HelferInnen!

Der Erlös geht an die Flüchtlingsarbeit in Wadern zu Händen des Bündnis für das Interkulturelle Miteinander (IKM) und kommt der Renovierung des Jugendraumes in Losheim zu gute. 2992,32 € konnten eingenommen werden, die Rechnungen für die Nutzung des Noswendeler Verkaufsstandes am See und die Getränkeabrechnung fehlen noch, so dass sich die eingenommene Summe noch reduziert, aber es war ein schöner Erfolg für den guten Zweck und das Miteinander.

Ki(nder)Bi(bel)-Treff

an jedem 2. Samstag im Monat, 10.00 - 13.00 Uhr

Einmal im Monat feiern wir Kindergottesdienst im Losheimer Gemeindezentrum/Hunsrückstr. 20. Hier singen wir, beten, hören biblische Geschichten, basteln, spielen oder experimentieren miteinander. Außerdem bieten wir ein warmes Mittagessen von unserer Küchenfee Anke Planta-Serwill an.

Alle Kinder zwischen 5 und 11(12) Jahren sind herzlich eingeladen, allein, mit Freunden oder Eltern zu kommen. Auch Größere dürfen gerne noch kommen. Hauptverantwortliche sind aktuell Sigrid Hewener und Wiebke Reinhold. Oft werden die beiden unterstützt von Jugendlichen aus der Gemeinde. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Unser nächster Termin ist allerdings außer der Reihe:

Samstag, 18. Juni 2022, 10.00 - 13.00 Uhr.

In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Zum Vormerken: Der erste Termin nach Schulbeginn ist am Samstag, 10. September 2022, 10.00 - 13.00 Uhr.

Jugendtreff - 3 Stunden – 1x pro Monat – eure Zeit

Kicker, Billard, Kochen, SingStar, … Was sind eure Ideen???? Alles (na ja, fast alles ;-)) ist möglich! Kommt einfach mal vorbei (ab Konfialter, also 12/13).

Wenn ihr noch Fragen habt: WA an Sigrid 0174-3409308

Die nächsten Termine sind:

22. Juli, 23. September 2022 - jeweils 19 -22 Uhr

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!" Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?" Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische." Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap.4,18-22

Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe

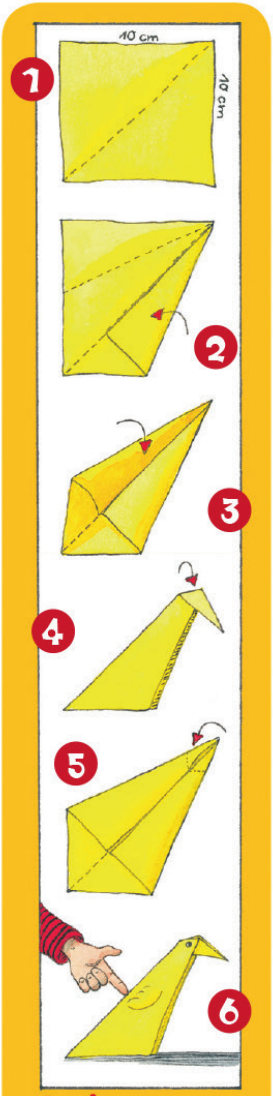
Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonnberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

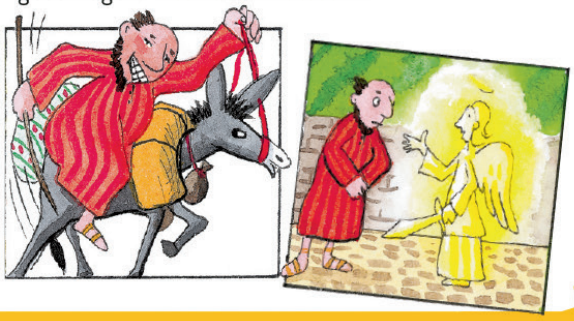


Dein Papiervogel

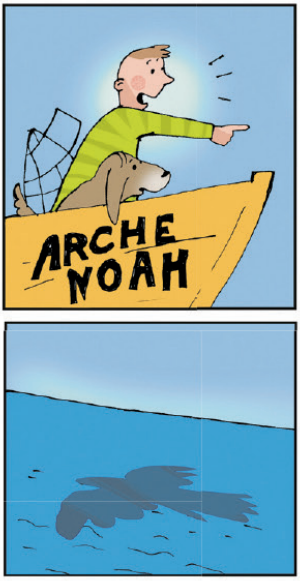
Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!", sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!" Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Rabe

Kinderzeltnacht in Losheim

Als Höhepunkt vor den Sommerferien laden wir zur Kinderzeltnacht in Losheim vom 1. auf den 2. Juli 2022 ein. Wir starten mit dem Zeltaufbau am Freitag um 17.00 Uhr, Ende Samstag morgen um 9.30 Uhr.

Mitzubringen ist ein eigenes Zelt, Schlafsack und Isomatte, Wechselkleidung.

Kosten: 5,00 €

Anmeldung bei: wiebke.reinhold@ekir.de oder 06871.50 274 52.

Save The Date: Wittenberg 2022!

Es ist wieder so weit. In den Herbstferien (erste FeWo 24.10. - 28.10.2022, Mo - Fr) werden wir wieder auf Luthers Spuren in Wittenberg wandeln. Allen voran die alten und neuen KonfirmandInnen, aber auch interessierte Gemeindeglieder sind willkommen.

Die Fahrt kostet 160,00 €/Person. Die Übernachtung findet in der zentral im Schloss gelegenen DJH statt. Bisher sind wir mit dem Reisebus gefahren. Aufgrund der gestiegenen Spritpreise prüfen wir gerade eine gemeinsame Bahnfahrt.

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden: 06871.2006.

Monatsspruch
JULI
2022

»Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.«

PSALM 42,3

Zeltlager „Unter der Eiche“ für Jugendliche

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wollen wir unsere gemeinsame Woche mit Spiel und Spaß wiederholen - eine Woche Urlaub vor der Haustür in Wadern.

In dieser Woche bieten wir euch verschiedene Aktivitäten an, von Sprayen, über Kletterpark/-halle, Paddeln, Wandern, ... bis natürlich zum obligatorischen „Schwenken“ ist alles dabei. Je nach Witterung und Vorgaben. Aber eins gibt es bestimmt nicht: Langeweile.

Die Freizeit ist gedacht für Jugendliche ab 13 Jahren.

Start: Sa, 23. Juli 2022, 10 Uhr mit Zeltaufbau/Einrichten

Ende: Fr, 29. Juli 2022, nach dem Frühstück

Kosten: 80,- €

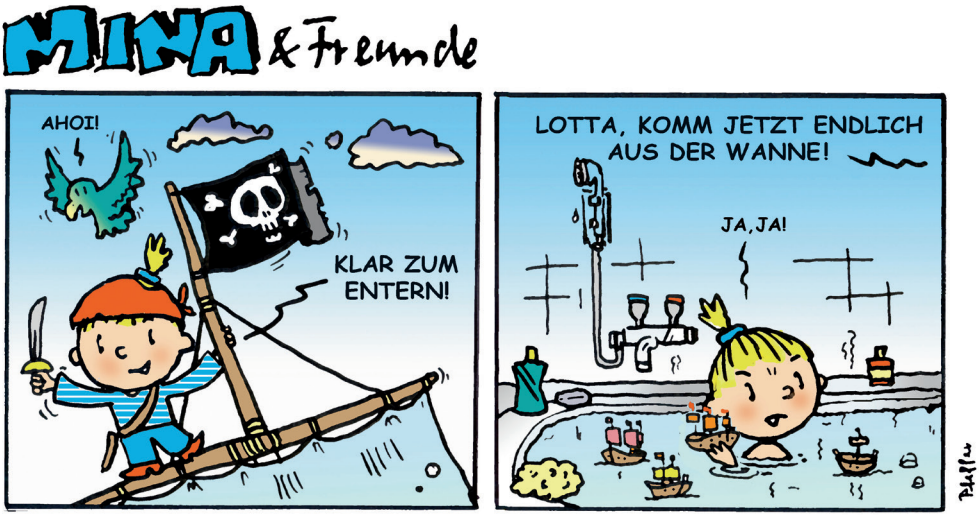
Anmeldeschluss: 12. Juli 2022

Wer gerne dabei sein möchte, aber tagsüber durch Job, Praktikum o.Ä. verhindert ist, kann auch gerne das „Teilzeitmodell“ praktizieren. Also nach dem Frühstück zum Job und abends wieder zum Essen, Abendprogramm und Übernachten dazu kommen.

Fragen und Anmeldung über Wiebke oder Sigrid (06871.50 274 52 oder wiebke.reinhold@ekir.de).

Elternabend mit Informationen: Mittwoch, 6. Juli 2022, 19.00 in Wadern im Gemeindehaus

A-men
www.WAGHUBINGER.de
...Und was ich Ihnen auch schon lange sagen wollte ...
Das Entspannende am Urlaub ist, dass ich keine Predigt halten, sondern nur eine anhören muss.
Grummel, grummel...


MINA & Freunde
AHOI!
KLAR ZUM ENTERN!
LOTTA, KOMM JETZT ENDLICH AUS DER WANNE!
JA, JA!

Gelassen durch kleine und große Alltagsdramen

11. Juni 2022 um 9.00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus, Wadern

Buchvorlesung trifft EFT mit Lydia Hewener

Jeder Mensch hat seine ganz eigene Lebensgeschichte. Somit stellen wir uns früher oder später auch vor ganz individuelle Herausforderungen, die das Leben mit sich bringt. Der Umgang mit diesen Herausforderungen kann ziemlich nervenaufreibend werden. Gerade dann, wenn eine passende Lösung dafür unerreichbar erscheint. Im Frauenfrühstück am 11. Juni 2022, stellt Lydia eine moderne Technik vor, mit der man es schafft, gelassener mit (Alltags-)Dramen umzugehen, um somit die perfekten Lösungsmöglichkeiten für sich zu finden.

Inspirierende Vorlesungen aus ihrer märchenhaften Autobiografie „Hey Prinzessin...“ und offene Gesprächsrunden machen diesen lockeren Workshop zu einem bunten Erlebnis. Dazu sind keinerlei Vorkenntnisse nötig und es ist jeder willkommen, der/die aufgeschlossen ist und Lust auf frische Impulse hat.

Lydia schafft dabei einen Rahmen, in dem sich jeder wohl fühlt und in dem man einfach wieder s e i n darf. Lydia bezeichnet sich als intuitive Seelen-Trainerin, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen auf ihrem Weg in die Selbstbemächtigung zu unterstützen. Dabei kombiniert sie fachliches Wissen mit wertvoller Selbsterfahrung. Außerdem verbringt sie liebend gerne Zeit in der Natur, gibt sich der Musik hin und verfasst ihr Innerstes in kreativen Texten.

Lydia freut sich darauf, dich am 11. Juni begrüßen zu dürfen!

Der Kostenbeitrag beträgt 5.- €.

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro, Tel. 06871.2006 oder bei Heidi Bonaventura, Tel. 06871.2958

Schubert-Konzert in Wadern, 12. Juni, 17.00 Uhr

Drei Stipendiaten des Vereins Live Music Now Saarland, Anna Major, Johanna Hempen und Alexander Baier, stellen im Rahmen eines Benefizkonzertes am Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr, in der evangelischen Kirche in Wadern Kompositionen von Franz Schubert vor. Mit diesem außergewöhnlichen Kammermusikkonzert werden die drei jungen Musiker, zurzeit Studenten der Hochschule für Musik Saar, in besonderer Weise den Facettenreichtum und die Vielseitigkeit des genialen Komponisten Franz Schubert vorstellen.

Dabei kommen auch einige bekannte Lieder des wohl bedeutendsten Liedkomponisten der bisherigen Musikgeschichte zur Aufführung, unter anderem „Gretchen am Spinnrade“, „Schäfers Klagelied“, „An Silvia“. Das Programm enthält zudem eine Sonatine für Geige und Klavier und weitere bekannte Klavierwerke, darunter auch das berühmte Impromptu Opus 90 Nummer 3. Das Programm dieses Konzertes ist daher ganz auf Leben und Werk des Komponisten Franz Schubert ausgerichtet, der nur 31 Jahre alt geworden ist, der Musikwelt aber ein gewaltiges Erbe wunderbarer Kompositionen hinterlassen hat, die bis heute eine starke Faszination auslösen können.

Der Eintritt für dieses Konzert, dass die evangelische Kirche Wadern-Losheim gemeinsam mit dem Lions Club Saarschleife und dem Verein Live Music Now Saarland organisiert ist frei, um Spenden für den Verein Live Music Now Saarland wird gebeten. Der Verein Live Music Now bringt Musik „live“ zu Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend in Einrichtungen wie Krankenhäusern, Seniorenheimen, Hospizen, Behindertenheimen, Strafanstalten oder ähnlichen Institutionen leben. So entwickelt Musik an diesen Orten eine Brücke zum Leben und Live Music Now ermöglicht besonders qualifizierten Musikstudenten die Möglichkeit zu Konzertauftritten an ungewöhnlichen Orten und vermittelt dadurch prägende Erfahrungen sowohl für die jungen Musiker als auch für die Zuhörer. Alle Mitglieder von Live Music Now engagieren sich ehrenamtlich.

Dieter Finkler

Bei schönstem Wetter konnten wir in diesem Jahr am Samstag, 14. Mai - einen Komplett-Jahrgang konfirmieren, fast wie vor Corona. Unser Dank gilt an die kath. Schwestergemeinde in Wadern für die Nutzung der Allerheiligen-Kirche.

Unsere diesjährigen Konfirmanden sind: Ben Alder, Emely Faldin, Till Helfen, Luca Henschel, Stacey Hoeffel, Hendrik und Laureen Ley, Lewin Reinhold, Robin Sauer, Vanessa Schwichtenberg, Arthur Stepanov.

Unterrichtsbeginn für die neuen Konfis Jahrgang 2009

Die Konfirmandenanmeldung hat bereits am 21. Mai 2022 stattgefunden. Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, bitte melden.

Die neuen Konfis starten in Kalenderwoche 25 mit dem Unterricht.

Südfranzösische Weine und Schokolade

Ein Slogan eines Chocolatiers lautet: „Schokolade macht glücklich, Wein auch, warum nicht doppelt glücklich werden?“ Sie haben die Gelegenheit das herauszufinden bei unserem Wein- und Schokolade-Seminar. An diesem Abend werden einige Kombinationsmöglichkeiten vorgestellt. Dabei kommen Weine aus Südfrankreich mit Schwerpunkt aus dem Bergerac zum Einsatz. Ausgewählte Schokoladen passen zu allen möglichen Weintypen und Geschmacksrichtungen. Um allerdings ein optimales Genusserlebnis zu erzielen, gilt es schon auf einige Aspekte zu achten. Welche das sind, wird im Rahmen dieses Abends ausführlich erläutert. Da bekanntlich alle Theorie grau ist, werden natürlich auch entsprechende Kombinationen erprobt.

Wir treffen uns am 15. Juni 2022 um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Losheim, Hunsrückstraße 20.

Der Teilnehmerbeitrag zur Deckung der Materialkosten beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 15 € und 20 €. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen: 06871.2006.

Dieter Finkler

Normalbetrieb der Seniorenkreise wieder aufgenommen

Seit Mai treffen sich „die Herbstsonne“ und das „Öku-Café“ wieder im alten gewohnten 14-tägigen Rhythmus. Herzliche Einladung am 2. oder 4. Dienstag im Monat, jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Wadern, dazu zu stoßen. Sie erwartet immer ein buntes Programm, Verköstigung und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Heidi Bonaventura und Heidi Rohde

Wanderung „Rund um die Grimburg“

Am Samstag dem, 25. Juni um 14.00 Uhr wollen wir wieder gemeinsam wandern.

Unsere Wegstrecke im Wadrilltal von etwa 6-7 Kilometern wird noch bekannt gegeben.

Die Route wird für jung und alt gleichermaßen zu schaffen sein, dennoch sollte festes Schuhwerk und eigene Verpflegung mit eingeplant werden. Sonnenschutz und Sonnenbrille sind empfehlenswert. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 21. Juni 2022!

Lust dabei zu sein? Wir freuen uns auf Euch! Unseren genauen Startpunkt erfahrt ihr mit der Anmeldung bei: andrea.heidtmann@web.de oder per Whats-App: 0177-6739119

Sommerfest der Senioren: 9. August, 14.30 Uhr, Wadern

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Wenn das Wetter es erlaubt, werden wir uns im Schatten der alten Eiche auf dem Gelände hinter dem Gemeindehaus versammeln; bei ungünstigen Wetterverhältnissen feiern wir unser Sommerfest im Gemeindesaal. Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. So gestärkt werden wir einen unterhaltsamen Nachmittag mit Spiel, Spaß und Gesang verbringen. Hungrig nach Hause gehen muss niemand: es wird geschwenkt! Bei Würstchen, Salaten und Getränken lassen wir den Nachmittag ausklingen. Ende ist gegen 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen im Gemeindebüro, Tel. 06871.2006 oder bei Heidi Bonaventura, Tel. 06871.2958 oder bei Heidi Rohde, Tel. 06874.182504.

Das

CHÖRCHEN

lädt ein

KULINARISCHES CHORKONZERT

Leckerbissen für den Gaumen und die Ohren

Sonntag, 17. Juli 2022
18.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Wadern
Kräwigstraße 20 / „Unter der Eiche“

EINTRITT FREI!

Gäste:
Frauenensemble „Chorifeen“
Gentlemen‘s Barbershop Project

Unser Chor unter der Leitung von Monika Willems-Morbach lädt uns zu einer kulinarischen und musikalischen Reise in nahe und ferne Länder ein. Zu den meist bekannten Werken werden Appetizer und kleine Köstlichkeiten serviert. Auch wenn die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie wie für alle Chöre auch für unser „Chörchen“ nicht einfach zu überbrücken waren, sind die engagierten Sängerinnen und Sänger bei der Stange und ihrer Musik treu geblieben. Der Chor freut sich nach so langer Zeit wieder auftreten zu dürfen und heißt als Gäste das Frauenensemble „Chorifeen“ und das „Gentlemen‘s Barbershop Project“ willkommen, die einen kleinen Einblick in ihr außergewöhnliches Repertoire bieten werden.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns jedoch über eine kleine Spende. Das Konzert findet am Sonntag, den 17. Juli 2022 um 18.00 Uhr „Unter der Eiche“ hinter dem Gemeindehaus in Wadern statt, bei schlechtem Wetter wechseln wir in den großen Saal.

Die Bibel? Oller Schinken! Oder ...?!

Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine Sammlung von vielen Büchern, Skripten, Briefen, Berichten, Liedern und Gedichten. In den Gottesdiensten ist meist zu wenig Zeit, sich intensiver mit einem Kapitel oder einem Buch zu beschäftigen. Doch genau dafür wollen wir uns zwei Mal im Monat Zeit nehmen und die Bibel durchaus kritisch und das ein oder andere Mal sicher auch gegen den Strich neu lesen. Und dabei vielleicht entdecken, dass nicht so sehr die Geschichten in ihr, sondern ihre Auslegung manches so weltfremd und altbacken aussehen lässt.

Termine vor den Sommerferien: 24. Juni, 8. und 22. Juli.

Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Losheim. Irgendwelche Vorkenntnisse sind nicht nötig. Neugier und Spaß am Austausch genügt!

Infos bei Andreas Reinhold: 0152.295 70 286.

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN,** denn er kommt, um die Erde **zu richten.**«

1. CHRONIK 16,33

Für Sie noch einmal zusammengestellt: unser Terminkalender!

11.06.2022	Buchvorlesung mit Lydia Hewener, S. 21
12.06.2022	Schubert-Konzert, S. 22
15.06.2022	Wein und Schokolade, S. 24
18.06.2022	KinderBibelTreff, S. 15
24.06.2022	Bibel lesen, S. 28
25.06.2022	Wanderung um die Grimburg, S. 25
01.-02.07.2022	Kinderzeltnacht, S. 18
08.07.2022	Bibel lesen, S. 28
17.07.2022	Kulinarisches Chorkonzert „Das Chörchen“ - S. 26-27
22.07.2022	Jugend-Treff, S. 15
22.07.20200	Bibel lesen, S. 28
23.-29.07.2022	Zeltlager „Unter der Eiche“ - S. 19
09.08.2022	Sommerfest der Senioren, S. 25
23.09.2022	Jugend-Treff, S. 15
24.-28.10.2022	Wittenbergfahrt, S. 18

Liebe Gemeinde,

auch im letzten Jahr konnten wir damit im Bereich der Kinderkirchen-, Jugend- und Seniorenarbeit, in Wadern und Losheim, viele Wünsche umsetzen. Es konnten Dinge angeschafft und Fahrten ermöglicht werden. Dies hätten wir ohne das Kirchgeld nicht stemmen können. Danke! Wir haben noch viele Ideen und Wünsche, die umgesetzt werden sollen und nur Ihre Spende hilft uns hier weiter. Die Überweisungsträger sind im Gemeindebrief ausgedruckt und können zum Spenden benutzt werden. Schon heute bedanken wir uns im Namen des Presbyteriums bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

1.) Kinderkirchenarbeit in Losheim

Unter der Leitung unserer Mitarbeiterpresbyterin Sandra Helfen, erfährt der Kinder-Bibel-Treff, für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren große Beliebtheit. Neben der Feier des kindgerechten Gottesdienstes und der kreativen Umsetzung biblischer Geschichten, drückt sich die Erfahrung von Gemeinschaft auch beim Mittagessen aus, das die Kinder gerne annehmen.

2.) Jugendarbeit

Regelmäßig treffen sich unsere Jugendlichen im Jugendkeller in Wadern. Unter ehrenamtlicher Leitung engagieren sich die jungen Leute und erleben das Zusammengehörigkeitsgefühl bei den gemeinsamen Treffen.

3.) Seniorenarbeit in Wadern

Regelmäßig treffen sich in Wadern und Losheim unsere Senioren zu geselligen Nachmittagen. Bei Kaffee und Kuchen wird viel gelacht, gesungen und gespielt. Für viele Senioren ist dies eine willkommene Abwechslung im Alltag.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evangelische K irchengemeinde Wadern-Losheim

IBAN

DE89 5909 2000 3059 6701 49

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

GENDODE51SB2

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit

Noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern zum Geburtstag sehr herzlich, auch den hier nicht veröffentlichten, und wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute im neuen Lebensjahr. *Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie unter den Geburtstagen nicht mehr genannt werden möchten.*

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir an dieser Stelle auf eine Veröffentlichung. Wir bitten um Verständnis.

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir an dieser Stelle auf eine Veröffentlichung. Wir bitten um Verständnis.

TAUFEN

Taufen dürfen in Corona-Zeiten auf Wunsch der Familien auch außerhalb des Gemeindegottesdienstes gefeiert werden (im kirchlichen Gebäude/unter freiem Himmel am Kirchgebäude). Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. Im Taufgespräch wird ihre Pfarrerin Sie über alles Weitere informieren.

TRAUUNGEN

Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. In einem ausführlichen Traugespräch mit ihrer Pfarrerin können Sie alle weiteren Fragen klären.

BEERDIGUNGEN

Rufen Sie bei einem Trauerfall bitte im Gemeindebüro an, um den Termin für die Beerdigung abzusprechen. Zum Trauerbesuch kommt ihre Pfarrerin dann zu Ihnen nach Hause. Im Gottesdienst nach der Beerdigung gedenken wir der Verstorbenen. Am Ewigkeitssonntag werden in den Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen des Kirchenjahres verlesen.

KRANKENABENDMAHL

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie oder ein Angehöriger Ihrer Familie das Abendmahl zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus empfangen möchte.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir Abendmahl in beiden Predigtstätten (Wadern und Losheim, abwechselnd um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr). Am 2. Sonntag im Monat feiern wir um 10.00 Uhr Familiengottesdienst. Der 3. und 5. Sonntag im Monat sind „Normal“-Gottesdienste auch um 10.00 Uhr. Am 4. Sonntag im Monat gibt es einen Abendgottesdienst um 18.00 Uhr. Feiertage und Ferien führen zur Ausnahme von der Regel.

Wadern		Losheim am See
	05.06.	10.00 Uhr m.A.
10.00 Uhr m.A.	06.06.	
	12.06.	10.00 Uhr
10.00 Uhr	19.06.	
	26.06.	18.00 Uhr
9.00 Uhr m.A.	03.07.	10.30 Uhr m.A.
	10.07.	10.00 Uhr / Fam.-GD
10.00 Uhr	17.07.	
	24.07.	10.00 Uhr
10.00 Uhr	31.07.	
	07.08.	10.00 Uhr m.A.
10.00 Uhr	14.08.	
	21.08.	10.00 Uhr
10.00 Uhr	28.08.	
	04.09.	10.00 Uhr m.A.
10.00 Uhr / Fam.-GD	11.09.	

Herbstsonne Wadern: In der Regel am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Termine im Amtsblatt! Leiterin: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

Ökumenisches Café Wadern: In der Regel am 4. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Die aktuellen Termine können Sie dem Amtsblatt entnehmen. Kontakt: Heidi Rohde, Fon: 06874.182504

Neugier genügt!: Die Bibel gemeinsam neu entdecken. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

Meditativer Tanz: Am 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wadern. Kontakt: Gisela Demuth, demuth-g@t-online.de Leiterin: Ingeburg Barbian

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet vier mal im Jahr statt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Kontakt: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

Männerfrühstück: Jeden 1. Samstag im Monat, 10.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

Lebenscafé: Treffpunkt für Menschen in Trauer oder Verlustsituationen immer am 2. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr in der Sakristei der evangelischen Kirche (außer an Feiertagen). Kontakt: Pastoralreferent Rainer Stuhlträger, Fon: 06871.923010

Kinderbibeltreff: In der Regel jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Philipp- Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim am See. Leiterin: Sandra Helfen, Fon: 06872.8885062. Die aktuellen Termine finden Sie in diesem Heft.

Jugendtreff: In der Regel am 4. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Kontakt: Sigrid Hewener, 0174.3409308

Projektchor: Proben in der Regel mittwochs, 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wadern. Infos bei der Leiterin Monika Willems-Morbach, Tel. 06871.5743

Gospel-Pop-Project: Proben donnerstags ab 19.30 Uhr abwechselnd in Losheim und Beckingen, Infos bei Andreas Reinhold, 0152.29570286 oder Jörg Winkler, 06835.1320

Hauskreis: Einladung zu Gespräch und Gebet, Infos bei Rüdiger Wollenweber, 06872.505130

Halt und Hoffnung: In der Regel jeden Dienstag von 19.00 bis 21. Uhr im Gemeindehaus Wadern, Kräwigstraße 21. Infos unter 06871.9098976 oder www.haltundhoffnung.de

Taizé-Gebet: Jeden 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Losheim. Termine: 18. März. Infos bei Andreas Reinhold, Tel. 0152.29570286.

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr
Gemeindesekretärin: Cordula John
Kräwigstr. 21, 66687 Wadern, Tel. 06871.2006,
E-Mail: wadern-losheim@ekir.de.

Kontoverbindung: Sparkasse Merzig-Wadern, BIC: MERZDE55
IBAN: DE30 5935 1040 0200 1435 84 .

Sie finden uns im Internet unter:
www.evangelische-kirche-wadern-losheim.de .
Pfarrerin Wiebke Reinhold: Tel. 06871.50 274 52, E-Mail: wiebke.reinhold@ekir.de
Prädikant Dr. Alexander Sudahl: Tel. 0170.5815157
Pastor Andreas Reinhold: Tel. 0152.29570286

Evangelische Kirche in Wadern

Kräwigstr. 50, 66687 Wadern

Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum

Hunsrückstraße 20, 66679 Losheim am See

PRESBYTERIUM

Karl-Josef Fisch, Losheim a.S.	06872.5911
Sandra Helfen, Losheim a.S.	06872.8885062
Kirsten Henschel, Wadern-Wedern	06871.922188
Sigrid Hewener, Losheim-Waldhölzbach	06872.91686
Cordula John, Losheim-Waldhölzbach	06871.2006
Anja Meier, Weiskirchen-Rappweiler	06872.994254
Heidi Rohde, Wadern-Nunkirchen	06874.182504
Silke Schaum, Wadern-Steinberg	06871.9230375
Markus Schneider, Losheim a.S.	0157.30249432
Olga Walter, Wadern	06871.920593

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wadern-Losheim, Redaktion: Adelheid Bonaventura, Sandra Helfen, Cordula John, Wiebke Reinhold, Heidi Rohde und Olga Walter - Auflage: 2500. Layout: No3Monkeys - Web- & PrintDesign. Fotos: privat oder gemeinfrei, falls nicht anders angegeben; Titel: Andrea Heidtmann, S.4: smile22 / freeimages.

für

Adressaufkleber

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

LESETIPP VON HEIDI ROHDE:

Mein letzter Wunsch.

1995: In diesem Jahr ändert sich für die 16 jährige Maggie Dawes alles. Sie wird ungewollt schwanger und muss zu ihrer alleinstehenden Tante nach Ocracoke Island ziehen, einer kleinen, abgeschiedenen Insel in den Outer Banks von North Carolina.

Maggie fühlt sich ungeliebt und wie eine Versagerin.

Das ändert sich, als sie Bryce Trickett kennenlernt, den ihre Tante als Nachhilfelehrer engagiert hat. Die beiden kommen sich sehr nahe - aber das Schicksal meint es nicht gut mit ihnen.

2019: Maggie ist eine berühmte Reisefotografin. Sie bereist die ganze Welt und leitet eine erfolgreiche Galerie mitten in New York. Doch dann erhält sie kurz vor Weihnachten eine niederschmetternde Nachricht. In dieser schrecklichen Zeit hilft ihr Mark, ein junger Mitarbeiter in der Galerie, zurechtzukommen.

Und schließlich erzählt ihm Maggie von einem anderen Weihnachten, vor vielen Jahren, als die Liebe ihr Leben veränderte.

Keiner schreibt so schön über den Neuanfang, das Schicksal und die Liebe wie „Nicholas Sparks“.

Das Buch ist im Heyne Verlag erschienen und hat 302 Seiten.

ASIN: B08YNV37RJ